

al-Usuul
ath-Thalatha



Die Drei Fundamentalen Grundlagen

Muhammad ibn Sulayman at-Tamimi

Shaikh ‘Ubayd Ibn ‘Abdullah al-Dschabiri wurde gefragt:
„Was ist die beste Art für jemand, um mit dem Erlernen des Tauhid zu beginnen?“

Er antwortete:

„....Derjenige, welcher besbsichtigt den Tauhid mit einem umfassenden, gutem Studium zu beginnen, sollte als erstes mit *al-Usul ath-Thalatha* (Die drei fundamentalen Grundlagen) beginnen, danach mit *Kitabut-Tauhid* (Das Buch des Tauhid) und dann mit *Kashfus-Schubuhat* (Die Beseitigung der Scheinargumente gegen den Monotheismus). Diese drei Bücher sind von Imam Muhammad ibn Sulayman at-Tamimi, möge Allah ihm barmherzig sein. Der Studierende sollte dieses von den Gelehrten von den Leuten des Wissens lernen, von denjenigen, die fest in ihrer ‘Aqidah sind.“

(Übersetzt aus dem Englischen)

Shaikh ibn Muhammad ibn Salih al-‘Uthaymin wurde gefragt:
„Wir brauchen einen Ratschlag bezüglich der Bücher, mit denen der Schüler des Wissens erlernen und auf sie Bezug nehmen sollte.“

Er antwortete:

„Alles Lob gebührt Allah - und nannte im Bereich der ‘Aqidah, den Grundlagen der Religion folgende Bücher:
1. *Thalathat al-Usul*, 2. *Al-Qawa ‘id al-Arba‘ah*,
3. *Kashf al-Shubuhat*, 4. *Kitab at-Tauhid*. Diese vier Bücher wurden von Muhammad ibn Sulayman at-Tamimi geschrieben, möge Allah ihm barmherzig sein...“

(Übersetzt aus dem Englischen, *Fatawa al-Shaikh Muhammad ibn Salih al-‘Uthaymin, Kitab al-‘Ilm*, S. 92)

DIE DREI FUNDAMENTALEN GRUNDLAGEN

Muhammad ibn Sulayman at-Tamimi

Vor euch ist die Übersetzung des Buches *al-usuul ath-thalatha* von Shaikh Muhammad ibn Sulayman at-Tamimi. Die Abhandlung benötigt keine Einleitung. Es ist eines der islamischen Werke, das am meisten studiert und unterrichtet wird, und dies überall auf der Welt. Viele Gelehrte haben es empfohlen, dass die Schüler des Wissens ihren Weg des Lernens und Studieren damit beginnen, dieses Buch zu erlernen und zu meistern. Der Grund dafür ist, dass es vom Autor in einer sehr einfachen Art und Weise geschrieben wurde. Es ist eine kurze Einführung in die Grundlagen der Religion Allahs. Der Inhalt der Abhandlung ist leicht zum Verstehen und zum auswendig Lernen gemacht.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

Wisse, möge Allah dir barmherzig sein, dass es für uns Pflicht ist vier Dinge zu lernen:

1. Das Wissen; und zwar ist damit gemeint:
die Kenntnis von Allah, die Kenntnis von Seinem Gesandten,
und die Kenntnis der Religion anhand von Beweisen.
2. Das Handeln danach (nach diesem Wissen),
3. Das Aufrufen dazu (zu diesem Wissen),
4. Die Standhaftigkeit (As-Sabr) und das Ertragen von Schmerz und Leid,
die als Folge der Versuche zur Ausbreitung dieses Wissens entstehen könnte.

Der Beweis ist die Aussage des Erhabenen:

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَالْعَصْرِ ۚ إِنَّ الْإِنْسَنَ لَفِي خُسْرٍ ۚ إِلَّا الَّذِينَ إِيمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ وَتَوَاصَوْا

بِالْحَقِّ وَتَوَاصَوْا بِالصَّبَرِ ۚ

(Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen)

„Beim Zeitalter! Der Mensch befindet sich wahrlich in Verlust, außer denjenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun und einander die Wahrheit eindringlich empfehlen und einander die Standhaftigkeit eindringlich empfehlen.“ (Surah al-'Asr 103, Vers 1-3)

Der islamische Gelehrte ash-Shafi'i, möge Allah ihm barmherzig sein, sagte: „Wenn Allah kein anderes Argument Seiner Schöpfung nieder gesandt, außer dieser Surah, so wäre sie für sie ausreichend gewesen“. (Berichtet von Ibn Kathir in seinem Tafsir 4/549)

Der islamische Gelehrte al-Bukhari, möge Allah ihm barmherzig sein, benannte in seiner Hadithsammlung einen Abschnitt mit der Überschrift: „Das Wissen kommt vor Wort und Tat“.

Und der Beweis ist die Aussage des Erhabenen:

فَآعْلَمُ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَآسْتَغْفِرُ لِذَنْبِكَ

„Wisse also, dass es keinen Gott außer Allah gibt. Und bitte um Vergebung für deine Sünde...“ (Surah Muhammad 47, Vers 19)

In diesem Vers beginnt Er mit dem Wissen, vor dem Wort und den Taten.

Wisse, möge Allah dir barmherzig sein, dass es für jeden Muslim und jede Muslimah Pflicht ist die folgenden drei Grundsätze zu verstehen, und nach ihnen zu handeln.

Erstens:

Allah erschuf uns, gab uns angemessene Versorgung (Risq) und ließ uns nicht ohne Führung. Vielmehr schickte uns einen Gesandten; Wer ihm gehorcht, wird ins Paradies eingelassen, wer ihm jedoch nicht gehorcht, wird in die Hölle kommen.

Der Beweis ist die Aussage des Erhabenen:

إِنَّا أَرْسَلْنَا إِلَيْكُمْ رَسُولًا شَهِيدًا عَلَيْكُمْ كَمَا أَرْسَلْنَا إِلَيْ فَرْعَوْنَ رَسُولًا فَعَصَى فِرْعَوْنُ الرَّسُولَ فَأَخْذَنَاهُ أَخْذًا وَبِيَلًا

„Wir haben zu euch ja einen Gesandten als Zeugen über euch gesandt, so wie Wir zu Fir'aun einen Gesandten sandten. Es widersetzte sich Fir'aun dem Gesandten. Da ergriffen Wir ihn mit hartem Griff.“
(Surah al-Muzzammil 73, Vers 15-16)

Zweitens:

Allah lässt es nicht zu, dass Ihm jemand beigesellt wird, gleichgültig ob es sich um einen nahe stehenden Engel oder einen Gesandten (Allahs) handelt.

Der Beweis ist die Aussage des Erhabenen:

وَأَنَّ الْمَسَاجِدَ لِلَّهِ فَلَا تَدْعُوا مَعَ اللَّهِ أَحَدًا

„Und die Gebetsstätten gehören doch Allah; so ruft neben Allah niemanden an.“ (Surah al-Dschinn 72, Vers 18)

Drittens:

Wer dem Gesandten gehorcht und die Einheit Allahs bezeugt, darf nicht mit jemandem, der Allah und seinem Gesandten zuwiderhandelt, Freundschaft schließen oder ein Bündnis eingehen, auch wenn dieser sein engster Verwandter wäre.

Der Beweis ist die Aussage des Erhabenen:

لَا تَحْجُدُ قَوْمًا يُؤْمِنُونَ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْأَكْبَرِ يُؤَدِّوْنَ كَمَّ حَاجَ اللَّهُ وَرَسُولُهُ وَلَوْ كَانُوا أَبَاءَهُمْ أَوْ أَبْنَاءَهُمْ أَوْ إِخْوَانَهُمْ أَوْ عَشِيرَتَهُمْ أُولَئِكَ كَتَبَ فِي قُلُوبِهِمْ إِلَّا يَمْنَأُ وَأَيَّدَهُمْ بِرُوحٍ مِنْهُ وَيُدْخِلُهُمْ جَهَنَّمَ تَجْرِي مِنْ تَحْتِهَا أَلَّا تَهُرُّ حَلَالِدِينَ فِيهَا رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمْ وَرَضُوا عَنْهُ أُولَئِكَ حِزْبُ اللَّهِ أَلَا إِنَّ حِزْبَ اللَّهِ هُمُ الْمُفْلِحُونَ

„Du findest keine Leute, die an Allah und den Jüngsten Tag glauben und denjenigen Zuneigung zeigen, die Allah und Seinem Gesandten zuwiderhandeln, auch wenn diese ihre Väter wären oder ihre Söhne oder ihre Brüder oder ihre Sippenmitglieder. Jene - in ihre Herzen hat Er den Glauben geschrieben und sie mit Geist von Sich gestärkt. Er wird sie in Gärten eingehen lassen, durchreilt von Bächen, ewig darin zu bleiben. Allah hat Wohlgefallen an ihnen, und sie haben Wohlgefallen an Ihm. Jene sind Allahs Gruppierung. Sicherlich, Allahs Gruppierung, dies sind diejenigen, denen es wohl ergeht.“ (Surah al-Mudschadala 58, Vers 22)

Wisse, Allah möge dich zum Gehorsam Ihm gegenüber rechtleiten, dass du entsprechend der Religion von Ibrahim, Allah allein anbeten sollst, mit Ikhlas (Aufrichtigkeit) in der Religion. Dieses ist, was Allah allen Menschen befohlen hat, und Er erschuf sie dafür (für diesen Zweck).

So sagt Allah:

وَمَا حَلَقْتُ الْجِنَّ وَالْإِنْسَ إِلَّا لِيَعْبُدُونَ ﴿٤﴾

„Und Ich habe die Dschinn und die Menschen nur (dazu) erschaffen, damit sie Mir dienen.“ (Surah adh-Dhariyaat 51, Vers 56)

Die Bedeutung hier von „Mir dienen“ ist „Allahs Einheit zu bezeugen“. Das Höchste, was Allah uns anordnete ist der Tauhid (Monotheismus), dies ist die Ausschließlichkeit Allahs in der Anbetung. Und das Höchste, was Er uns verbot ist Shirk (Polytheismus), und das heiist jemand anderen neben Ihm anzubeten (Ihm einen Partner beizugesellen).

Der Beweis ist die Aussage des Erhabenen:

وَاعْبُدُوا اللَّهَ وَلَا تُشْرِكُوا بِهِ شَيْئاً

„Und dient Allah und gesellt Ihm nichts bei.“ (Surah an-Nisa 4, Vers 36)

DIE DREI GRUNDLAGEN

Wenn du gefragt wirst: Welche drei Grundlagen sind es, die jeder Mensch wissen muss?

So antworte: Der Diener muss seinen Rabb (Herrn) kennen, seine Religion, sowie seinen Gesandten Muhammad (Friede und Allahs Segen auf ihm).

Die erste Grundlage:

Das Wissen von Allah

Wenn du gefragt wirst: Wer ist dein Rabb (Herr)?

Dann sage: Mein Rabb (Herr) ist Allah, der mich und alle Weltenbewohner durch seine Gnade nährte. Er ist es, den ich anbete, und außer Ihm bete ich nichts an.

Der Beweis ist die Aussage des Erhabenen:

الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ

„(Alles) Lob gehört Allah, dem Herrn der Welten.“

(Surah al-Fatiha 1, Vers 2)

Alles außer Allah, ist Seine Schöpfung, und ich bin ein Teil dieser Schöpfung.

Und wenn du gefragt wirst: Wie hast du deinen Rabb (Herrn) erkannt?

Dann sage: Durch Seine Zeichen und Seine Geschöpfe.

Zu Seinen Zeichen gehören die Nacht, der Tag, die Sonne und der Mond.

Zu Seinen Geschöpfen gehören die sieben Himmel und die sieben Erden, sowie alles, was in den Himmeln und auf der Erde, und alles, was dazwischen ist.

Der Beweis ist die Aussage des Erhabenen:

وَمِنْ ءَايَاتِهِ الَّيْلُ وَالنَّهَارُ وَالشَّمْسُ وَالْقَمَرُ لَا تَسْجُدُوا لِلشَّمْسِ وَلَا
لِلْقَمَرِ وَاسْجُدُوا لِلَّهِ الَّذِي خَلَقَهُمْ إِنْ كُنْتُمْ إِيمَانًا تَعْبُدُونَ

„Und zu Seinen Zeichen gehören die Nacht und der Tag, die Sonne und der Mond. Werft euch weder vor der Sonne noch vor dem Mond nieder, sondern werft euch vor Allah nieder, Der sie erschaffen hat, wenn ihr (tatsächlich) Ihm allein dient.“ (Surah Fussilat 41, Vers 37)

Und die Aussage des Erhabenen:

إِنَّ رَبَّكُمُ اللَّهُ الَّذِي

خَلَقَ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضَ فِي سِتَّةِ أَيَّامٍ ثُمَّ أَسْتَوَى عَلَى الْعَرْشِ يُغْشِي الَّلَّيْلَ الَّنَّهَارَ
يَطْلُبُهُ رَحْيَنَا وَالشَّمْسَ وَالقَمَرَ وَالنُّجُومَ مُسَخَّرَاتٍ بِأَمْرِهِ إِنَّمَا لَهُ الْخَلْقُ وَالْأَمْرُ

تَبَارَكَ اللَّهُ رَبُّ الْعَالَمِينَ ﴿٤﴾

„Gewiss, euer Herr ist Allah, Der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschuf und Sich hierauf über den Thron erhob. Er lässt die Nacht den Tag überdecken, wobei sie ihn eilig einzuholen sucht. Und (Er schuf auch) die Sonne, den Mond und die Sterne, durch Seinen Befehl dienstbar gemacht. Sicherlich, Sein ist die Schöpfung und der Befehl. Segensreich ist Allah, der Herr der Welten.“ (Surah al-Araf 7, Vers 54)

Er ist der Rabb, Der angebetet wird.

Der Beweis ist die Aussage des Erhabenen:

يَأَيُّهَا النَّاسُ أَعْبُدُوا رَبِّكُمُ الَّذِي خَلَقَكُمْ وَالَّذِينَ مِنْ قَبْلِكُمْ

لَعَلَّكُمْ تَشْقُونَ ﴿١﴾ الَّذِي جَعَلَ لَكُمُ الْأَرْضَ فِرَاشًا وَالسَّمَاءَ بِنَاءً وَأَنْزَلَ مِنَ السَّمَاءِ
مَاءً فَأَخْرَجَ بِهِ مِنَ الْثَّمَرَاتِ رِزْقًا لَكُمْ فَلَا تَجْعَلُوا لِلَّهِ أَنْدَادًا وَأَنْتُمْ تَعْلَمُونَ ﴿٢﴾

„O ihr Menschen! Dient eurem Herrn, Der euch und diejenigen vor euch erschaffen hat, auf dass ihr gottesfürchtig werden möget! Der euch die Erde zu einem Ruhebett und den Himmel zu einem Gebäude gemacht hat und vom Himmel Wasser herabkommen lässt, durch das Er dann für euch Früchte als Versorgung hervorbringt. So stellt Allah nicht andere als Seinesgleichen zur Seite, wo ihr (es) doch (besser) wisst.“

(Surah al-Baqarah 2, Vers 21-22)

Der islamische Gelehrte Ibn Kathir, möge Allah ihm barmherzig sein, sagte in diesem Zusammenhang: „Der Schöpfer all dieser Dinge ist der Einzige, der der Anbetung würdig ist.“

Einige Formen der Anbetung (Verehrung, al-'Ibadah), die Allah vorgeschrieben hat (und Ihm allein zustehen), sind: die Hingabe an Allah (al-Islam), der Glaube (al-Iman), Das Wissen um Allahs Aufsicht und Anwesenheit bzw. das Gute tun (al-Ihsan).

Und zu diesen gehören: das Bittgebet (ad-Du'a), die Angst (al-Khauf), die Hoffnung (ar-Radscha), das Vertrauen (at-Tawakkul), das Verlangen (ar-Raghabah), die Ehrfurcht (ar-Rahbah), die Demut (al-Khushu'u), die Furcht (al-Khaschyah), die Zuwendung (al-Inabah), die Bitte um Hilfe (al-Isti'anah), die Bitte um Zuflucht (al-Isti'adhab), die Bitte um Beistand (al-Istighathah), die Opferung (adh-Dhabh) und das Gelübde (an-Nadhr).

Diese und andere Arten der Anbetung, welche Allah angeordnet hat, sind ausschließlich Ihm, dem Erhabenen.

Der Beweis ist die Aussage des Erhabenen:

 وَإِنَّ الْمَسَاجِدَ لِلَّهِ فَلَا تَدْعُونَ مَعَ اللَّهِ أَحَدًا

„Und die Gebetsstätten gehören doch Allah; so ruft neben Allah niemanden an.“ (Surah al-Dschinn 72, Vers 18)

Derjenige, der etwas davon (von diesen genannten Anbetungsformen) für jemand anderes verrichtet, als für Allah, dieser ist ein Muschirk (Polytheist) Kafir (Glabensverweigerer).

Der Beweis ist die Aussage des Erhabenen:

 وَمَنْ يَدْعُ مَعَ اللَّهِ إِلَهًاٰ أَخْرَىٰ لَا يُرْهِنَ لَهُ
يٰٰهٰ فَإِنَّمَا حِسَابُهُ عِنْدَ رَبِّهِ إِنَّهُ لَا يُفْلِحُ الْكُفَّارُونَ

„Und wer neben Allah einen anderen Gott anruft, für den er keinen Beweis hat, dessen Abrechnung liegt nur bei seinem Herrn. Gewiss, den Ungläubigen wird es nicht wohl ergehen.“ (Surah al-Mu'minun 23, Vers 117)

(Das Bittgebet:)

Und im Hadith (Überlieferung):

„Das Bittgebet ist der Kern der Anbetung.“

(Überliefert bei at-Tirmidhi mit einer schwachen Überlieferungskette. Wie auch immer, es wurde authentisch von an-Nu'man ibn Bashir überliefert, mit dem Wortlaut: "Das Bittgebet ist Anbetung". Dies wurde von Ahmad 18351, at-Tirmidhi und anderen überliefert, mit einer authentischen Überlieferungskette. Siehe dazu Sahih al-Dschasmius-Saghir 3407 sowie Da'if al-Dschamius-Saghir 3003, beide von Imam al-Albani.)

Und der Beweis ist die Aussage des Erhabenen:

﴿ وَقَالَ رَبُّكُمْ أَدْعُوكُمْ أَسْتَحِبْ لَكُمْ إِنَّ الَّذِينَ يَسْتَكْبِرُونَ عَنْ عِبَادَتِي سَيَدْخُلُونَ جَهَنَّمَ دَاخِرِيْكَ ﴾

„Euer Herr sagt: „Ruft Mich an, so erhöre Ich euch. Gewiss, diejenigen, die sich aus Hochmut weigern, Mir zu dienen, werden in die Hölle gedemügt eingehen.“ (Surah Ghafir 40, Vers 60)

Der Beweis für die **die Angst** (al-Khauf)
ist die Aussage des Erhabenen:

﴿ فَلَا تَخَافُوهُمْ وَخَافُونِ إِنْ كُنْتُمْ مُّؤْمِنِينَ ﴾

„Fürchtet sie aber nicht, sondern fürchtet Mich, wenn ihr gläubig seid!“ (Surah Ali-'Imran 3, 175)

(Die Gelehrten unterschieden zwischen al-Khashyah (die Furcht) und al-Khauf (die Angst). Al-Khashyah ist eine Angst, die mit Verherrlichung einhergeht, wobei al-Khauf mit Verherrlichung einhergehen kann und ebenso ohne diese auftreten kann. Aus dem Kommentar von Shaikh Zayd ibn Muhammad ibn Hadi al-Madkhali)

Der Beweis für die **Hoffnung** (ar-Radscha)
ist die Aussage des Erhabenen:

﴿ فَمَنْ كَانَ يَرْجُوا لِقَاءَ رَبِّهِ فَلْيَعْمَلْ عَمَلاً صَالِحًا وَلَا يُشْرِكْ بِعِبَادَةِ رَبِّهِ أَحَدًا ﴾

„Wer nun auf die Begegnung mit seinem Herrn hofft, der soll rechtschaffen handeln und beim Dienst an seinem Herrn (Ihm) niemanden beigesellen.“ (Surah al-Kahf 18, Vers 110)

Der Beweis für **das Vertrauen** (bzw. Verlassen auf Allah, at-Tawakkul)
ist die Aussage des Erhabenen:

﴿ وَعَلَى اللَّهِ فَتَوَكَّلُوا إِنْ كُنْتُمْ مُّؤْمِنِينَ ﴾

„Und verlasst euch auf Allah, wenn ihr gläubig seid.“
(Surah al-Ma'ida 5, Vers 23)

Und die Aussage:

﴿ وَمَنْ يَتَوَكَّلْ عَلَى اللَّهِ فَهُوَ حَسْبُهُ وَلَا يَرْجُوا مُّلْكَ الْجَنَّةِ ﴾

„Und wer sich auf Allah verlässt, dem ist Er seine Genüge.“
(Surah at-Talaaq 65, Vers 3)

Der Beweis für **das Streben** (ar-Raghbah), **die Ehrfurcht** (ar-Rahbah) **und die Demut** (al-Khushu'u) ist die Aussage des Erhabenen:

﴿ إِنَّهُمْ كَانُوا يُسْرِعُونَ فِي الْخَيْرِاتِ وَيَدْعُونَنَا رَغْبَةً وَرَهْبَةً وَكَانُوا لَنَا حَشِيعِينَ ﴾

„Sie pflegten sich ja mit den guten Dingen zu beeilen und Uns in Begehren (raghba) und Ehrfurcht (rahba) anzurufen, und sie pflegten vor Uns

demütig (*khashi'in*) zu sein.“ (Surah al-Anbiya 21, Vers 90)

Der Beweis für **die Furcht** (al-Khashyah)
ist die Aussage des Erhabenen:

فَلَا تَخْشُوْهُمْ وَآخْشَوْنِي

„*So fürchtet nicht sie, sondern fürchtet Mich!*“ (Surah al-Baqarah 2, Vers 150)

Der Beweis für **die Zuwendung** (al-Inabah)
ist die Aussage des Erhabenen:

وَأَنِيبُوا إِلَيَّ رَبِّكُمْ وَأَسْلِمُوا لَهُ مِنْ قَبْلِ أَنْ يَأْتِيَكُمُ الْعَذَابُ ثُمَّ لَا تُنَصَّرُوْنَ

„*Und wendet euch eurem Herrn reuig zu und seid Ihm ergeben, bevor die Strafe über euch kommt, worauf euch keine Hilfe zuteil werden wird.*“
(Surah Az-Zumar Vers 39, 54)

Der Beweis für **die Bitte um Hilfe** (al-Isti'anah)
ist die Aussage des Erhabenen:

إِيَّاكَ نَعْبُدُ وَإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ

„*Dir allein dienen wir, und zu Dir allein flehen wir um Hilfe.*“
(Surah al-Fatiha 1, Vers 5)

Und der Beweis aus dem Hadith:

“Wenn Du Hilfe brauchst, dann bitte allein Allah um Hilfe”.

(Sahih, Ahmad, Tirmidhi. Siehe dazu: Sahih al-dscami'us-saghir 7957 und Sahih Sunan at-Tirmidhi 2043, von Imam al-Albani)

Der Beweis für **die Bitte um Zuflucht** (al-Isti'adhah)
ist die Aussage des Erhabenen:

فُلُّ أَعُوذُ بِرَبِّ النَّاسِ

فُلُّ أَعُوذُ بِرَبِّ الْفَلَقِ

„*Sag: Ich nehme Zuflucht beim Herrn des Tagesanbruchs*“
(Surah al-Falaq 113, Vers 1) und „*Sag: Ich nehme Zuflucht beim Herrn der Menschen,*“ (Surah An-Nas 114, Vers 1)

Der Beweis für **den Hilferuf** (al-Isti'adhah)
ist die Aussage des Erhabenen:

إِذْ تَسْتَغْيِثُونَ رَبَّكُمْ فَاسْتَجِابَ لَكُمْ أَنَّى مُمْدُّكُمْ بِالْفِي مِنَ الْمَلِئَكَةِ مُرْدِفِيْنَ

„*(Gedenke) als ihr euren Herrn um Hilfe anrieft. Da erhörte Er euch: Ich werde euch mit Tausend von den Engeln unterstützen, hintereinander reitend.*“ (Surah al-Anfal 8, Vers 9)

Der Beweis für **die Opferung** (adh-Dhabh)
ist die Aussage des Erhabenen:

قُلْ إِنَّ صَلَاتِي وَنُسُكِي وَحَيَايَ وَمَمَاتِي لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ ﴿٦﴾ لَا شَرِيكَ لَهُ
وَبِدَلِكَ أَمْرَتُ وَأَنَا أَوَّلُ الْمُسَلِّمِينَ ﴿٧﴾

„Sag: Gewiss, mein Gebet und mein (Schlacht)opfer, mein Leben und mein Sterben gehören Allah, dem Herrn der Welten. Er hat keinen Teilhaber. Dies ist mir befohlen worden, und ich bin der erste der (Ihm) Ergebenen.“
(Surah al-An'am 6, Vers 162-163)

Und der Beweis ist das Hadith:

“Allah verflucht diejenigen, die für andere Opfer bringen.”
(Muslim, Ahmad 953, Sahih Sunan an-Nisai 4119)

Der Beweis für **das Gelübde** (an-Nadhr)
ist die Aussage des Erhabenen:

يُوفُونَ بِالنَّدْرِ وَتَخَافُونَ يَوْمًا كَانَ شَرُهُ مُسْتَطِيرًا ﴿٧﴾

„Sie erfüllen das Gelübde und fürchten einen Tag, dessen Übel sich wie im Flug ausbreitet.“ (Surah al-Insan 76, Vers 7)

Die zweite Grundlage

Das Wissen von der Religion des Islam anhand von Beweisen

Dieses ist:

Die Ergebung an Allah durch die Bezeugung Seiner Einheit (Tauhid), Unterwerfung in Gehorsamkeit Ihm gegenüber, und die Lossagung vom Polytheismus (Shirk) und seinen Anhängern.

Dieses (Wissen) hat drei Rangstufen:

- al-Islam (die Ergebung),
- al-Iman (der Glaube) und
- al-Ihsan (die Kenntnis von Allahs Aufsicht und Anwesenheit bzw. Gutes tun)

Die erste Rangstufe: Der Islam (die Ergebung)

Die Säulen des Islam sind fünf:

1. Das Bezeugen, dass Allah einzig und allein der Anbetung würdig ist, und dass Muhammad (Friede sei mit ihm) sein Gesandter ist (Schahadah).
2. Das Verrichten der Gebete
3. Die Entrichtung der Zakah
4. Das Fasten im Monat Ramadan
5. Das Vollziehen Pilgerfahrt zu Allahs Heiligem Haus

Der Beweis für die **Glaubensbekenntnis** (Shahadah)

ist die Aussage des Erhabenen:

شَهِدَ اللَّهُ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ وَالْمَلَائِكَةُ وَأُولُو الْعِلْمِ قَاتِلُمَا بِالْقِسْطِ
لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْعَزِيزُ الْحَكِيمُ

„Allah bezeugt, dass es keinen Gott gibt außer Ihm; und (ebenso bezeugen es) die Engel und diejenigen, die Wissen besitzen; der Wahrer der Gerechtigkeit. Es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Allmächtigen und Allweisen.“ (Surah Ali-Imran 3, Vers 18)

Dies bedeutet, dass keiner das Recht hat angebetet zu werden, außer Allah. „*La ilah*“ ist die Negation von allem (aller Gottheiten), was neben Allah angebetet wird, „*illa-llah*“ ist die Bestätigung der Anbetung Allahs, des Einzigsten, der keinen Partner in der Anbetung hat, genauso wie Er keinen Teilhaber in Seinem Königreich (Seiner Herrschaft) hat.

Dieser Vers erläutert die Worte Allahs, des Erhabenen:

وَإِذْ قَالَ إِبْرَاهِيمُ لِأَبِيهِ وَقَوْمِهِ إِنِّي بَرَآءٌ مِّمَّا تَعْبُدُونَ ﴿٤٦﴾ إِلَّا الَّذِي فَطَرَنِي فَإِنَّهُوَ سَيِّدِنَا وَجَعَلَهَا كَلِمَةً بَاقِيَةً فِي عَقِّهِ لَعَلَّهُمْ يَرَجِعُونَ ﴿٤٧﴾

„Und als Ibrahim zu seinem Vater und seinem Volk sagte: „Gewiss, ich sage mich los von dem, dem ihr dient, außer Demjenigen, Der mich erschaffen hat; denn Er wird mich gewiss rechtleiten.“ Und er machte es zu einem bleibenden Wort unter seinen Nachkommen, auf dass sie umkehren mögen.“ (Surah 43 az-Zukhruf, Vers 26-28)

Und (der Vers erläutert) die Worte des Erhabenen:

قُلْ يَنَاهَلَ الْكِتَابِ تَعَالَوْا إِلَى كَلِمَةٍ

سَوَاءٌ بَيْنَنَا وَبَيْنَكُمْ إِلَّا نَعْبُدُ إِلَّا اللَّهُ وَلَا شُرُكَاءَ يَهُ شَيْئًا وَلَا يَشْخُدَ بَعْضُنَا بَعْضًا

أَرِبَابًا مِّنْ دُونِ اللَّهِ فَإِنْ تَوَلُّوْا فَقُولُوا أَشْهَدُوا بِأَنَّا مُسْلِمُونَ ﴿٦﴾ يَنَاهَلَ الْكِتَابِ

„Sag: O Leute der Schrift, kommt her zu einem zwischen uns und euch gleichen Wort: dass wir niemandem dienen außer Allah und Ihm nichts beigesellen und sich nicht die einen von uns die anderen zu Herren außer Allah nehmen. Doch wenn sie sich abkehren, dann sagt: Bezeugt, dass wir (Allah) ergeben' sind.“ (Surah Ali-'Imran 3, Vers 64)

Und der Beweis für die **Shahadah, dass Muhammad der Gesandte Allahs ist**, ist die Aussage des Erhabenen:

لَقَدْ جَاءَكُمْ رَسُولٌ مِّنْ أَنفُسِكُمْ عَزِيزٌ عَلَيْهِ مَا عَنِتُّمْ حَرِيصٌ عَلَيْكُمْ
بِالْمُؤْمِنِينَ رَءُوفٌ رَّحِيمٌ ﴿٦٨﴾

„Zu euch ist nunmehr ein Gesandter aus euren eigenen Reihen gekommen. Bedrückend ist es für ihn, wenn ihr in Bedrängnis seid, (er ist) eifrig um euch bestrebt, zu den Gläubigen gnadenvoll und barmherzig.“ (Surah at-Taubah 9, Vers 128)

Zu bezeugen, dass Muhammad der Gesandte Allahs ist, bedeutet: gehorsam ihm gegenüber sein, in dem, was er anordnete; zu glauben, was er berichtete; zu vermeiden (unterlassen), was er verbot und untersagte; und Allah nicht anders anzubeten, außer wie er es vorschrieb.

Und der Beweis aus für **das Gebet** (as-Salah), **die Zakat** (az-Zakah) und **die Erläuterung des Monotheismus** (at-Tauhid) ist die Aussage des Erhabenen:

وَمَا أَمْرُوا إِلَّا لِيَعْبُدُوا اللَّهَ مُخْلِصِينَ لَهُ الَّذِينَ حُنْفَاءٌ وَيُقِيمُوا الصَّلَاةَ وَيُؤْتُوا الزَّكُوْةَ
وَذَلِكَ دِينُ الْقِيَمَةِ ﴿٦٩﴾

„Und nichts anderes wurde ihnen befohlen, als nur Allah zu dienen und (dabei) Ihm gegenüber aufrichtig in der Religion (zu sein), als Anhänger des rechten Glaubens, und das Gebet zu verrichten und die Abgabe zu entrichten; das ist die Religion des rechten Verhaltens.“ (Surah al-Bayyinah 98, Vers 5)

Der Beweis für **das Fasten** (im Ramadan) (as-Saum)

ist die Aussage des Erhabenen:

يَأَيُّهَا الَّذِينَ ءَامَنُوا كُتِبَ عَلَيْكُمُ الصِّيَامُ كَمَا كُتِبَ عَلَى الَّذِينَ مِنْ قَبْلِكُمْ
لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ

„O die ihr glaubt, vorgeschrieben ist euch das Fasten, so wie es denjenigen vor euch vorgeschrieben war, auf daß ihr gottesfürchtig werden möget.“ (Surah al-Baqarah 2, Vers 183)

Der Beweis für **die Pilgerfahrt** (a-Hadsch)

ist die Aussage des Erhabenen:

وَإِلَهٌ عَلَى النَّاسِ حِجُّ الْبَيْتِ مَنِ اسْتَطَاعَ إِلَيْهِ سَبِيلًا
وَمَنْ كَفَرَ فَإِنَّ اللَّهَ غَنِيٌّ عَنِ الْعَالَمِينَ

„Und Allah steht es den Menschen gegenüber zu, dass sie die Pilgerfahrt zum Hause unternehmen - (diejenigen,) die dazu die Möglichkeit haben. Wer aber ungläubig ist, so ist Allah aller Welten Unbedürftig.“ (Surah Ali-'Imran 3, Vers 97)

Die zweite Rangstufe: al-Iman (der Glaube)

Dieser besteht aus mehr als siebzig Stufen (Zweigen); die höchste (Stufe) sind die Worte „la ilah illallah“; und die geringste (Stufe) ist Schädlichkeiten von den Wegen zu räumen. Die Schamhaftigkeit (al-Haya) ist einer der Zweige des Iman. (Dieses beinhaltet ein Hadith bei bei Bukhari und Muslim)

Und seine Säulen sind sechs, wie in der Überlieferung (später genannt wird):

1. Der Glaube an Allah,
2. an Seine Engel,
3. an Seine Bücher,
4. an Seine Propheten,
5. an den Tag des Gerichts
6. der Glaube an die Vorherbestimmung, sei es im Guten oder im Bösen.

Der Beweis für diese **sechs Säulen** ist die Aussage des Erhabenen:

﴿ لَيْسَ الْبَرُّ أَنْ تُولُوا وُجُوهُكُمْ قِبَلَ الْمَشْرِقِ وَالْمَغْرِبِ وَلَكِنَّ الْبَرَّ مَنْ ءَامَنَ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ وَالْمَلِكِيَّةِ وَالْكِتَبِ وَالنَّبِيِّنَ ﴾

„Nicht darin besteht die Güte, dass ihr eure Gesichter gegen Osten oder Westen wendet. Güte ist vielmehr, dass man an Allah, den Jüngsten Tag, die Engel, die Bücher und die Propheten glaubt.“

(Surah al-Baqarah 2, Vers 177)

Der Beweis für die **Vorherbestimmung** ist die Aussage des Erhabenen:

﴿ إِنَّ كُلَّ شَيْءٍ حَلَقَنَهُ بِقَدْرٍ ﴾

„Gewiss, Wir haben alles in (bestimmtem) Maß erschaffen.“

(Surah al-Qamar 54, Vers 49)

Die dritte Rangstufe: al-Ihsan

(Die Kenntnis von Allahs Aufsicht und Anwesenheit bzw. das Gute tun)

Die Säulen des Ihsan:

Seine Säule ist eine einzige, wie in der Überlieferung:

„...Allah so anzubeten, als ob du ihn siehst. Auch wenn du Ihn nicht siehst, so sieht Er dich doch.“

Und der Beweis ist die Aussage des Erhabenen:

﴿ إِنَّ اللَّهَ مَعَ الَّذِينَ اتَّقَوْا وَالَّذِينَ هُمْ مُحْسِنُونَ ﴾

„Gewiss, Allah ist mit denjenigen, die gottesfürchtig sind und Gutes tun.“ (Surah an-Nahl 16, Vers 128)

Und die Aussage des Erhabenen:

﴿ وَتَوَكَّلْ كُلَّ عَلَى الْعَرِيزِ الرَّحِيمِ ﴾ الَّذِي يَرَنَكَ حِينَ تَقُومُ ﴿ وَتَقْلِبُكَ فِي الْسَّجْدَاتِ ﴾

﴿ إِنَّهُ هُوَ السَّمِيعُ الْعَلِيمُ ﴾

„Und verlasse dich auf den Allmächtigen und Barmherzigen, Der dich sieht, wenn du aufrecht stehst, und deine Stellungswechsel unter denjenigen, die sich niederwerfen. Er ist ja der Allhörende und Allwissende.“

(Surah ash-Shu'ara 26, Vers 217-220)

Und die Aussage des Erhabenen:

وَمَا تَكُونُ فِي شَانٍ وَمَا تَنْتَلُو مِنْهُ مِنْ قُرْءَانٍ وَلَا تَعْمَلُونَ مِنْ
عَمَلٍ إِلَّا كُنَّا عَلَيْكُمْ شُهُودًا إِذْ تُفْيِضُونَ فِيهِ

„Und mit keiner Angelegenheit befasst Du dich, und nichts verliest du davon an Qur'an, und keine Tat vollbringt ihr, ohne dass Wir über euch Zeugen sind“ (Surah Yunus 10, Vers 61)

Der Beweis aus der Sunnah ist der bekannte Hadith von Dschibriel:

Von Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, wird berichtet, dass er sagte:
„Eines Tages, während wir beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, saßen, erschien ein Mann vor uns, mit sehr weißen Gewändern und sehr schwarzem Haar. An ihm war keine Spur der Reise zu sehen, und von uns kannte ihn keiner. Schließlich setzte er sich zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, lehnte seine Knie gegen dessen Knie, legte seine Handflächen auf dessen Oberschenkel und sagte: »O Muhammad, unterrichte mich über den Islam.« Da antwortete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Der Islam ist, dass du bezeugst, dass kein Gott da ist außer Allah, und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist, dass du das Gebet verrichtest, die Zakah gibst, im Ramadan fastest und zum Hause pilgerst, wenn du dazu imstande bist.« Er sagte: »Du hast recht gesprochen«, und wir waren erstaunt darüber, dass er ihn befragte und ihm (dann) rechtfälgab. Er fuhr fort: »Nun unterrichte mich über den Glauben.« Er sagte: »Es ist dies, dass du an Allah glaubst, an Seine Engel, an Seine Bücher, an Seine Gesandten und an den Jüngsten Tag, und dass du an die Bestimmung glaubst mit ihrem Guten und mit ihrem Bösen.« Er sagte: »Du hast recht gesprochen.« Er fuhr fort: »Nun berichte mir über das rechte Tun (Ihsan).« Er antwortete: »Es ist dies, dass du Allah dienst, als ob du Ihn sähest, und wenn du Ihn auch nicht siehst, so sieht Er dich doch.« Er fuhr fort: »Nun berichte mir über die Stunde, worauf er antwortete: »Darüber weiß der Befragte nicht mehr als der Fragende.« Er sagte: »Dann berichte mir über ihre Anzeichen.« Er antwortete: »Dass die Magd ihre Herrin zur Welt bringt, und dass du siehst, wie die barfüßigen, nackten, mittellosen Schafshirten sich gegenseitig im Bauen zu übertreffen suchen.« Danach entfernte er sich, und ich verweilte eine Zeitlang. Dann sagte er: »O Umar, weißt du, wer der Fragende war?« Ich entgegnete: »Allah und Sein Gesandter wissen es am bestens. Er erwiderte: »Es war Gabriel, der zu euch gekommen ist, euch eure Religion zu lehren.«, (Muslim)

Die dritte Grundlage

Das Wissen über euren Propheten Muhammad *(Allahs Friede und Segen auf ihm)*

Er ist Muhammed der Sohn von 'Abdullah, Sohn von 'Abdulmuttalib, Sohn von Hashim, und die Hashim sind von den Quraysh, Und die Quraysh sind von den Arabern, und die Araber sind die Nachkommen von Isma'il, dem Sohn von Ibrahim al-Khalil, höchste Friede und Segen auf ihm und auf unserem Propheten.

Er lebte dreiundsechzig Jahre, vierzig davon vor seiner Prophetenschaft und dreiundzwanzig als Prophet. Prophet wurde er durch „Iqre“ ﴿بِِإِنْ﴾ (Beginn der Surah 96 al-'Alaq) und Gesandter durch ﴿بِِإِنْمَلَّتِر﴾ „al-Muddathir“ (Surah al-Muddathir 74, Vers 1), seine Heimat war Makkah.

Allah erweckte ihn, um vor dem Shirk (Polytheismus) zu warnen und zum Tauhid (Monotheismus) aufzurufen.

Und der Beweis ist die Aussage des Erhabenen:

يَأَيُّهَا الْمُدَّثِّرُ ﴿١﴾ قُمْ فَانْذِرْ ﴿٢﴾ وَرَبَّكَ فَكَبِّرْ ﴿٣﴾ وَثِيَابَكَ فَطَهِّرْ ﴿٤﴾
وَأَرْجُزَ فَاهْجُرْ ﴿٥﴾ وَلَا تَمُنْ نَسْكِنْ ﴿٦﴾ وَلَرِبِّكَ فَاصْبِرْ ﴿٧﴾

„O du Zugedeckter, stehe auf und warne; und deinen Herrn, Den preise als den Größten, und deine Gewänder, die reinige, und die (Unreinheit des) Götzen(dienstes), die meide, und halte nicht (deinen Verdienst) vor, und halte ihn nicht für zu groß, und ertrage standhaft (alles) für deinen Herrn.“ (Surah al-Muddathir 74, Vers 1-7)

Und die Bedeutung von „...stehe auf und warne...“

ist vor dem Shirk (Polytheismus) zu warnen und zum Tauhid (Monotheismus) aufzurufen.

„...und deinen Herrn, Den preise...“

bedeutet, verehre und verherrliche Ihn mit Tauhid.

„... deine Gewänder, die reinige...“

bedeutet, reinige deine Taten von (der Unreinheit des) Shirk (Polytheismus).

„...die Unreinheit (al-rudschz), die meide (hadschr)...“

al-Rudschs bedeutet die Götzen, und hadschr bedeutet sie zu meiden, sich von ihnen loszusagen, sowie von ihren Anhängern.

Er rief zehn Jahre zur Einheit Gottes (Tauhid) auf.

Nach zehn Jahren wurde er zum siebten Himmel hinauf gebracht (Mi'radsch), wo ihm die Verpflichtung der fünf Gebete verkündet wurde.

Er betete in Makkah drei Jahre. Danach wurde ihm angeordnet die Hidschrah (Auswanderung) nach Madina zu verrichten. Diese Hidschra bedeutete die Auswanderung aus dem Land des Shirk ins Land des Islam.

Die Auswanderung ist Pflicht für diese Ummah (Gemeinschaft), aus dem Land von Shirk ins Land vom Islam (auszuwandern), und sie bleibt bestehen bis zum Eintreffen der Stunde.

Der Beweis ist die Aussage des Erhabenen:

﴿ إِنَّ الَّذِينَ تَوَفَّهُمُ الْمَلَكُّةُ ﴾

ظَالِمِي أَنفُسِهِمْ قَالُوا فِيمْ كُنْتُمْ قَالُوا كُنَّا مُسْتَضْعِفِينَ فِي الْأَرْضِ قَالُوا أَلَمْ تَكُنْ أَرْضُ اللَّهِ وَاسِعَةً فَتَهَا حِرْرُوا فِيهَا فَأُولَئِكَ مَا وَلَهُمْ جَهَنَّمُ وَسَاءَتْ مَصِيرًا إِلَّا الْمُسْتَضْعِفِينَ مِنَ الْرِّحَالِ وَالنِّسَاءِ وَالْوَلَدَانِ لَا يَسْتَطِيعُونَ حِيلَةً وَلَا يَتَدَدُونَ سَيِّلًا فَأُولَئِكَ عَسَى اللَّهُ أَن يَعْفُو عَنْهُمْ وَكَانَ اللَّهُ عَفْوًا غُفْرًا ﴾

„Diejenigen, die die Engel abberufen, während sie sich selbst Unrecht tun, (zu jenen) sagen sie: „Worin habt ihr euch befunden.“ Sie (die Engel) sagen: „War Allahs Erde nicht weit, so dass ihr darauf hättet auswandern können?“ Jene aber, - ihr Zufluchtsort wird die Hölle sein, und (wie) böse ist der Ausgang! Ausgenommen die Unterdrückten unter den Männern, Frauen und Kinder, die keine Möglichkeit haben auszuwandern und auf dem Weg nicht rechtgeleitet sind. Jenen wird Allah vielleicht verzeihen. Allah ist Allverzeihend und Allvergebend.“ (Surah an-Nisa 4, Vers 97-99)

Und die Aussage des Erhabenen:

﴿ يَعِبَادِي الَّذِينَ إِمَّا نَوَّا إِنَّ أَرْضِي وَاسِعَةٌ فَلَيَبِي فَأَعْبُدُونِ ﴾

„O Meine Diener, die ihr glaubt, gewiss, Meine Erde ist weit. So dient Mir, ja, allein Mir.“ (Surah al-Ankabut 29, Vers 56)

Es sagte al-Baghawiy, möge Allah ihm barmherzig sein, sagte: „Herab gesendet wurde dieser Vers für die Muslime, die im Makkah blieben und nicht auswanderten; Allah rief sie mit dem Namen des Iman an.“ (Nach Shaikh ibn 'Uthaimin existiert dieses Zitat von Baghawiy nur in seiner Bedeutung und ist in seinem Tafsir zu finden)

Der Beweis für die Hidschra (Auswanderung), aus der Sunnah, ist seine (sallallahu alayhi wa sallam) Aussage:

„Die Hidschra wird nicht aufhören bis die Reue aufhört, und die Reue wird nie aufhören, bis die Sonne im Westen aufgeht.“

(Ahmad 16882, Abu Dawud. Siehe dazu: Sahih Sunan Abi Dawud: 2166. Der zweite Teil davon ist in Sahih Muslim zu finden, von Abu Hurayrah)

Als er (der Gesandte, alayhi salam) sich in al-Madinah niederließ wurden ihm die (vorgeschriebenen) restlichen Pflichten des Islams angeordnet, wie: die Zakah, das Gebet, die Hadsch, der Adhan, der Dschihad, das Gebieten vom Guten und das Verbieten vom Übel, und andere (neben diesen) Gesetze des Islams. Er verbrachte damit zehn Jahre, und danach starb er (Friede und Segen Allahs auf ihm) doch seine Religion bleibt. Und dies ist seine Religion: Es gibt nichts Gutes, außer das, worauf er seine Ummah hingewiesen hat, und (es gibt) nichts Schlechtes, außer das, wovor er gewarnt hat.

Das Gute auf das er sie hinwies, war at-Tauhid, und alles was Allah liebt und wohl gefällt. Und das Schlechte, wovor er sie warnte war ash-Shirk und all das, was Allah hasst und ablehnt.

Allah schickte ihn zu den Menschen insgesamt, und Er verpflichtete (ordnete es als Pflicht an) die Gehorsamkeit ihm gegenüber für alle Dschinn und Menschen.

Und der Beweis ist die Aussage des Erhabenen:

فُلَّ يَتَّكِّهَا النَّاسُ إِنِّي رَسُولُ اللَّهِ إِلَيْكُمْ جَمِيعًا

„Sag: O ihr Menschen, ich bin der Gesandte Allahs an euch alle“
(Surah al-A'raf 7, Vers 158)

Und Allah vervollständigte durch ihn die Religion.

Und der Beweis ist die Aussage des Erhabenen:

الْيَوْمَ أَكْمَلْتُ لَكُمْ دِيْنَكُمْ وَأَتَمَّتُ عَلَيْكُمْ نِعْمَتِي وَرَضِيَتُ لَكُمُ الْإِسْلَامَ دِيْنَنَا

„Heute habe Ich euch eure Religion vervollkommen und Meine Gunst an euch vollendet, und Ich bin mit dem Islam als Religion für euch zufrieden.“
(Surah al-Ma'ida 5, Vers 3)

Der Beweis für seinen (sallallahu alayhi wa sallam) Tod ist die Aussage des Erhabenen:

إِنَّكَ مَيِّتٌ وَإِنَّهُمْ مَيِّتُونَ ﴿١٣﴾ شَمَّ إِنْكُمْ يَوْمَ الْقِيَمَةِ عِنْدَ رَبِّكُمْ تَخْتَصِّمُونَ ﴿١٤﴾

„Du wirst gewiss sterben, und auch sie werden sterben. Hierauf werdet ihr am Tag der Auferstehung bei eurem Herrn miteinander streiten.“
(Surah az-Zumar 39, Vers 30-31)

Und die Menschen, wenn sie sterben, werden wieder auferstehen.

Der Beweis ist die Aussage des Erhabenen:

مِنْهَا حَلَقْنَاكُمْ وَفِيهَا نَعِيدُكُمْ وَمِنْهَا نُخْرِجُكُمْ تَارَةً أُخْرَى ﴿٤﴾

„Aus ihr (der Erde) haben Wir euch erschaffen, und in sie bringen Wir euch zurück, und aus ihr bringen Wir euch ein anderes Mal hervor.“
(Surah Ta-Ha 20, Vers 55)

Und die Aussage des Erhabenen:

لَمْ يُعِيدُكُمْ فِيهَا وَنُخْرِجُكُمْ إِخْرَاجًا ﴿٥﴾ وَاللَّهُ جَعَلَ لَكُمُ الْأَرْضَ بِسَاطًا

„Und Allah hat euch aus der Erde heranwachsen lassen. Hierauf wird Er euch in sie zurückbringen und gewiss (wieder aus ihr) hervorbringen.“
(Surah Nuh 71, Vers 17-18)

Nach der Wiederauferstehung werden sie zur Rechenschaft gezogen und belohnt, ihren Taten entsprechend.

Und der Beweis ist die Aussage des Erhabenen:

وَلَلَّهِ مَا فِي السَّمَاوَاتِ وَمَا فِي الْأَرْضِ لِيَحْزِرَ الَّذِينَ أَسْءَوْا بِمَا عَمِلُوا وَسَبَّحَرِي الَّذِينَ أَحْسَنُوا بِالْحَسْنَى ﴿٦﴾

„Allah gehört (alles), was in den Himmeln und was auf der Erde ist, auf dass Er denjenigen, die Böses tun, das vergelte, was sie tun, und dass Er denjenigen, die Gutes tun, mit dem Allerbesten vergelte.“
(Surah an-Nadschm 53, Vers 31)

Wer (auch immer) die Wiederauferstehung leugnet ist ein Kafir (Glaubensverweigerer), und der Beweis ist die Aussage des Erhabenen:

رَعَمَ الَّذِينَ كَفَرُوا أَنْ لَنْ يُبَعْثُرُوا قُلْ بَلَى وَرَبِّي لَتَبْعَثُنَّ ثُمَّ لَتَتَبَوَّأُنَّهُمْ بِمَا عَمِلُتُمْ وَذَلِكَ عَلَى اللَّهِ يَسِيرٌ ﴿٧﴾

„Diejenigen, die ungläubig sind, behaupten, dass sie nicht auferweckt werden. Sag: Aber ja doch, bei meinem Herrn, ihr werdet ganz gewiss auferweckt werden; hierauf wird euch ganz gewiss das Kundgetan, was ihr getan habt. Und dies ist Allah ein leichtes.“ (Surah at-Taghabun 64, Vers 7)

Allah sandte all Seine Gesandten als Verkünder froher Botschaft und als Warner, und der Beweis ist die Aussage des Erhabenen:

رُسُلًا مُّبَشِّرِينَ وَمُنذِرِينَ لَعَلَّا يَكُونَ لِلنَّاسِ عَلَى اللَّهِ حُجَّةٌ بَعْدَ أَلْرُسُلِ وَكَانَ اللَّهُ عَزِيزًا حَكِيمًا ﴿٨﴾

„Gesandte als Verkünder froher Botschaft und als Überbringer von Warnungen, damit die Menschen nach den Gesandten kein Beweismittel gegen

Allah haben.“ (Surah an-Nisa 4, Vers 165)

Der erste von ihnen war Nuh (Friede sei auf ihm), und der letzte von ihnen ist Muhammad (Allahs Segen und Friede auf ihm), und er ist das Siegel der Propheten.

Der Beweis, dass der erste von ihnen Nuh war, ist die Aussage des Erhabenen:

إِنَّا أَوْحَيْنَا إِلَيْكَ كَمَا أَوْحَيْنَا إِلَيْنَا نُوحٌ وَالنَّبِيُّنَ مِنْ بَعْدِهِ ﴿١٦٣﴾

„Gewiss, Wir haben dir (Offenbarung) eingegeben, wie Wir Nuh und den Propheten nach ihm (Offenbarung) eingegeben haben...“

(Surah an-Nisa 4, Vers 163)

Zu jeder Gemeinde sandte Allah ihnen Gesandte, von Nuh bis Muhammad (sallallahu alayhi wa sallam), um ihnen zu befehlen Allah Einzig und Alleine anzubeten, und ihnen die Anbetung der Taghut (Götzen) zu verbieten.

Der Beweis ist die Aussage des Erhabenen:

وَلَقَدْ بَعَثْنَا فِي كُلِّ أُمَّةٍ رَسُولًا أَنْ أَعْبُدُوا اللَّهَ وَاجْتَنِبُوا الظَّنَّوْتَ

„Und Wir haben ja bereits in jeder Gemeinschaft einen Gesandten erweckt: „Dient Allah und meidet die falschen Götter.“

(Surah an-Nahl 16, Vers 36)

Als Pflicht ordnete Allah allen Dienern die Ablehnung (Kufr) der Taghut und den Glauben (Iman) an Allah. Es sagte Ibn al-Qayyim, möge Allah ihm barmherzig sein:

“At-Taghut ist jeder, für den der Diener die angemessenen Grenzen überschreitet, sei es ein jemand der angebetet wird, dem gefolgt oder gehorcht wird.“ (A‘alamul Muwaqi‘en 1/53)

Die Tawaghit (Götzen) sind zahlreich, und ihre Köpfe sind fünf:

1. Iblis (der Satan), möge Allah ihn verfluchen.
2. Derjenige, der angebetet wird und gefallen daran findet.
3. Derjenige, der die Menschen aufruft, ihn anzubeten.
4. Derjenige, der behauptet Wissen über Ghayb (das Verborgene) zu haben.
5. Derjenige, der nach etwas anderem richtet, als das, was Allah herab gesandt hat.

Der Beweis ist die Aussage des Erhabenen:

لَا إِكْرَاهٌ فِي الدِّينِ قَدْ تَبَيَّنَ الرُّشْدُ مِنَ الْغَيْرِ فَمَن يَكْفُرُ بِالظَّاغُوتِ وَيُؤْمِنُ بِاللَّهِ فَقَدِ اسْتَمْسَكَ بِالْعُرْوَةِ الْوُتْقَى لَا أَنْفِصَامَ لَهَا وَاللَّهُ سَمِيعُ الْعِلْمِ ﴿٢٥٦﴾

„Es gibt keinen Zwang im Glauben. (Der Weg der) Besonnenheit ist nunmehr klar unterschieden von (dem der) Verirrung. Wer also falsche Götter verleugnet, jedoch an Allah glaubt, der hält sich an der festesten Handhabe, bei der es kein Zerreißen gibt. Und Allah ist Allhörend und Allwissend.“
(Surah al-Baqarah 2, Vers 256)

Dies ist die Bedeutung von LA ILAHE ILLALLAH
(Niemand hat das Recht angebetet zu werden, außer Allah)

Und (der Beweis) aus dem Hadith:

„Der Kopf der Sache ist Islam, sein Pfeiler ist das Gebet, und die Spitze des Höckers ist der Dschihad auf dem Wege Allahs.“

(Überliefert von at-Tirmidhi 7/281, ibn Madscha 2/1314, es wurde als authentisch eingestuft von Shaikh al-Albani in Sahih Sunanit-Tirmidhi Nr. 2110)

Und Allah weiß es am besten.
Möge der Segen Allahs auf Muhammad sein,
seiner Familie und seinen Gefährten insgesamt.

WAL-HAMDU LILLAHI RABBIL-‘ALAMIN

Die Befragung im Grab

Es wurde berichtet, dass Al-Bar'a (Allah's Wohlgefallen auf ihm) sagte:

„Wir gingen mit dem Gesandten Allahs (salallahu alaihi wa sallam) zum Begräbnis eines Mannes, der zu den Ansaar (Empfängern/Ansässige von Madina) gehörte. Wir kamen am Grab an als (der Verstorbene) in das Grab hineingelegt wurde, daraufhin setzte sich der Gesandte Allahs (salallahu alaihi wa sallam) hin und wir setzten uns um ihn, als ob Vögel auf unseren Köpfen wären (d.h. so leise und ruhig). In seiner Hand hatte er einen Stock, mit dem er auf dem Boden stocherte. Dann erhob er seinen Kopf und sagte: ,Sucht Zuflucht bei Allah vor den Qualen des Grabes!', zwei- oder dreimal. Dann sagte er: ,Wenn der Iman-verinnerliche Diener im Begriff ist, diese Welt zu verlassen und in das Jenseits einzutreten, werden Engel mit weißem, hellem Gesicht wie die Sonne vom Himmel, zu ihm herabkommen, und sie werden um ihn so nah sitzen, soweit das Auge sehen kann. Sie werden mit sich Tücher und Düfte vom Paradies mitbringen. Dann kommt der Todesengel zu ihm und setzt sich neben seinen Kopf und er sagt: ,O gute Seele, komme hervor zur Vergebung und Wohlgefallen von Allah.' Dann kommt diese (d.h. die Seele) leicht heraus, wie ein fallender Wassertropfen vom Wasserhahn. (Wenn die Seele draußen ist), lassen sie (d.h. die anderen Engel) die Seele nicht sofort in seine Hand (d.h. des Todesengels), bevor sie diese (d.h. die Seele) nehmen und in das Leichtentuch mit diesem Duft tun, und es kommt ein Wohlgeruch von diesem hervor, wie der feinste Moschus, den es auf der Erde gibt. Dann steigen sie hinauf und sie treffen auf eine Gruppe von Engeln, welche fragen: ,Wer ist diese gute Seele?' und sie erwidern: ,Es ist so und so, der Sohn des so und so.' Sie nennen ihn bei seinem besten Namen, unter dem er auf der Welt bekannt war, bis sie den untersten Himmel erreichen. Sie bitten den Himmel sich für sie zu öffnen und für sie wird geöffnet werden. Im jeden Himmel wird die Seele von den Engeln, die Allah am nächsten sind, empfangen und bis zum nächsten Himmel begleitet, bis sie den siebten Himmel erreichen werden. Dann sagt Allah (Der über dem siebten Himmel ist): ,Registriert das Buch von meinem Sklaven in 'Illiyyun im siebten Himmel und bringt ihn zur Erde zurück. Aus ihr erschuf Ich sie, auf ihr werde Ich sie wieder beleben und aus ihr werde Ich sie noch einmal (ins Leben) hervorbringen.' So kehrt seine Seele in den Körper zurück und es werden zu ihm zwei Engel herantreten, die ihn auffordern, aufrecht zu sitzen und sie fragen ihn: ,Wer ist dein Herr?' Er antwortet: ,Allah.' Sie fragen: ,Was ist deine Religion?' Er antwortet: ,Meine Religion ist der Islam.' Sie fragen: ,Wer war der Mann, der zu euch entsandt wurde?' Er antwortet: ,Er ist der Gesandte Allahs.' Sie fragen: ,Was hast du getan (in deinem Leben)?' Er sagt:

‘Ich habe das Buch Allah’s gelesen und daran geglaubt.’ Dann ruft eine Stimme aus dem Himmel: „Mein Diener hat die Wahrheit gesprochen, also bereitet für ihn ein Bett und Kleidung aus dem Paradies vor und öffnet für ihm ein Tor zum Paradies.“ Dann kommen zu ihm einige Düfte und sein Grab wird ausgeweitet, so weit er sehen kann. Dann kommt zu ihm ein Mann mit einem schönen Gesicht und schöner Kleidung und mit wohlriechenden Düften, welcher sagt: „Vernimm die frohe Botschaft, welche dir Freude bringt- dies ist der Tag, welcher dir versprochen wurde.“ Er sagt: „Wer bist du? Dein Gesicht ist ein Gesicht, welches eine frohe Botschaft überbringt.“ Er sagt: „Ich bin deine frommen Taten.“ Er sagt: „O Herr, beschleunige diese Stunde, so dass ich zu meiner Familie und meiner Gesundheit zurückkehren kann.“ Wenn aber der Kufir-betreibende Diener (d.h. Mensch) dabei ist diese Welt zu verlassen und das Jenseits anzutreten, werden zu ihm Engel mit schwarzen Gesichtern herunterkommen, ein Sacktuch bringen und sich um ihn setzen so nah wie das Auge sehen kann. Dann kommt der Todesengel und setzt sich neben seinem Kopf und sagt: „O du üble Seele, zum Zorn und Wut Allah’s heraus.“ Dann zerstreut sich seine Seele (aus Angst) in seinem Körper; darauf kommt sie heraus, (und) zerreißt (dabei) die Venen und die Nerven, wie ein Spießhaken, der in nasser Wolle steckt und dann herausgezogen wird. Dann nimmt der Todesengel die Seele. Wenn er sie genommen hat, lassen sie (d.h. die anderen Engel) die Seele keinen Augenblick in seiner Hand, ehe sie sie nicht mit dem Sacktuch bekleiden und es kommt ein Gestank wie der übelste Gestank einer Leiche, die es jemals auf der Erde gegeben hat. Sodann steigen sie mit ihr hoch und immer wenn sie auf eine Gruppe von Engeln treffen, fragen sie: „Wer ist diese üble Seele?“ und sie erwidern darauf: Es ist so und so, der Sohn von so und so. Sie nennen ihn bei seinen schlimmsten Namen, unter denen er auf dieser Welt bekannt war. (Auf diese Weise geht es weiter) bis sie den untersten Himmel erreichen, dann bitten sie den Himmel sich für sie (d.h. dieser Seele) zu öffnen, doch es wird nicht geöffnet werden. Dann rezitierte der Gesandte Allahs (was sinngemäß bedeutet): „Für sie werden die Tore des Himmels nicht geöffnet und sie werden nicht das Paradies betreten, solange ein Kamel nicht durch ein Nadelöhr passt.“ (Surah al- ’Araf 7, Vers 40) Er sagte: „Dann sagt Allah: „Registriert das Buch von meinem Sklaven in Sidschin, in der untersten Erde und bringt ihn zur Erde zurück, denn aus ihr erschuf Ich sie (d.h. die Menschen), auf ihr werde Ich sie wieder beleben und aus ihr werde Ich sie noch einmal (ins Leben) hervorbringen.“ Dann wird seine Seele (aus dieser Höhe) fallen gelassen.“ Hierauf rezitierte der Gesandte Allahs die Verse (welche sinngemäß bedeuten): „Seid hanif (der Wahrheit verbunden) für Allah, ohne ihm etwas beizugesellen (Schirk zu begehen). Und wenn einer Allah (etwas) beigesellt, so ist es, als ob er vom Himmel herunterfiel und er dann von den Vögeln fortgerissen oder vom Wind zu einem tiefen Ort hinabgeweht

würde.“ (Surah al – Hadsch 22, Ver 32) Er sagte (dann weiter): „Dann kehrt seine Seele zu seinem Körper zurück und es kommen zu ihm zwei Engel, welche ihn aufrecht sitzen lassen und ihn fragen:

„Wer ist dein Herr?“ Er antwortet: „Oh, oh ich weiß es nicht.“ Sie fragen: „Was ist deine Religion?“ Er antwortet: „Oh, oh ich weiß es nicht.“

Dann ertönt eine Stimme aus dem Himmel: „Bereitet für ihn ein Bett aus der Hölle vor und Kleidung aus der Hölle und öffnet ihm ein Tor zur Hölle!“

Darauf dringt bei ihm ein Teil der Hitze und Gifte des Höllenfeuers ein und sein Grab wird eingeengt und zusammen gepresst bis seine Rippen ineinander gequetscht werden. Ein Mann mit hässlichem Gesicht, hässlicher Kleidung und faulem Gestank kommt zu ihm und sagt: „Vernimm die schlechte Nachricht – dies ist der Tag, der dir versprochen wurde.“ Er fragt: „Wer bist du? Dein Gesicht ist ein Gesicht, welches Böses ankündigt.“ Er antwortet: „Ich bin deine üble Tat.“ Er sagt darauf: „O Herr, lass nicht diese Stunde kommen, lass nicht diese Stunde kommen.““

(Berichtet von Abu Dawud 4753, Imam Ahmad 18063. Die hier zitierte Version ist die von Ahmads Musnad. Dieses Hadith wurde von Scheich al-Albani in Sahih al-Dschaam'i 1676 als sahīh (authentisch/makellos) klassifiziert.)

Anmerkung:

Die ursprüngliche Übersetzung von 'Königreich Saudi Arabien, Ministerium für Hochschulen Islamische Universität Madina Abteilung für wissenschaftliche Untersuchung Abteilung für Übersetzungen', enthielt einige Ungenauigkeiten bezüglich der deutschen Sprache, und es wurden einige Sätze zusammengefasst und nicht einzeln übersetzt, daher haben wir mit Allahs Hilfe den Text und seine Gliederung an den arabischen Originaltext angepasst. So wird man es inshaAllah leichter haben, dieses grundlegende Werk zu verstehen, und auswendig zu lernen. Außerdem haben wir einen anderen Qur'anübersetzung benutzt, nämlich die Madinah-Ausgabe von Bubenheim. Zudem haben wir die Referenzen zu den Überlieferungen hinzugefügt, und zwar aus der englischen Übersetzung von al-Ibaanah Books Publishing, und aus dem Kommentar von Shaikh ibn 'Uthaimin rahimahullah).

**Falls ihr nähere Informationen wünscht,
oder erfahren wollt, wie ihr weitere Projekte unterstützen könnt,
oder falls ihr Anmerkungen bzw. Kritik habt,
kontaktiert uns unter:**





...So kehrt seine Seele in den Körper zurück und es werden zu ihm zwei Engel herantreten, die ihn auffordern, aufrecht zu sitzen und sie fragen ihn:

,Wer ist dein Herr?’ Er antwortet: ,Allah.’

Sie fragen: ,Was ist deine Religion?’

Er antwortet: ,Meine Religion ist der Islam.’

Sie fragen: ,Wer war der Mann, der zu euch entsandt wurde?’ Er antwortet: ,Er ist der Gesandte Allahs.’